



WETTINGER SINGKREIS

GABRIEL FAURÉ

(1845 — 1924)

REQUIEM

Wettinger Singkreis | Kammerorchester ad hoc

Gabriel Fauré — Requiem op. 48

Giacomo Puccini — Requiem aeternam

Felix Mendelssohn Bartholdy — O Haupt voll Blut und Wunden

Aufführungen

Reformierte Kirche Baden

Sonntag, 17. März 2024, 17:00 h

Kirche St. Anton Wettingen

Sonntag, 24. März 2024, 17:00 h

Sopran

Noëmi Sohn

Bariton

Serafin Heusser

Orchester

Kammerorchester ad hoc

Leitung

Jonas Ehrler

Eintrittspreise

Kat. 1: CHF 40 | Kat. 2: CHF 30
Jugendliche ab 10 J. | Studenten
und IV-Bezüger*innen CHF 15

Vorverkauf

www.wettinger-singkreis.ch
(ab 25.2.2024)



Abendverkauf

jeweils ab 16:00 h

Mit dem ÖV zu den Konzerten

Baden Haltestellen Bahnhof | Wettingen Haltestelle Winkelried

Werk

2024 jährt sich der Tod von Gabriel Fauré zum 100. Mal. Der Wettinger Singkreis nimmt dies zum Anlass, das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré, für Sopran- und Bariton-Solisten sowie vier- bis sechsstimmigen Chor mit Kammerorchester, ins Programm aufzunehmen.

Fauré vollendete die Komposition seines Requiems 1887 im Alter von 42 Jahren. Der Chor umfasste dabei nur etwa 30 Sänger*innen. Die Instrumentalbesetzung bestand aus Bratschen, Celli, Kontrabass, Solovioline, Harfe, Pauken und Orgel. Im Laufe der folgenden Jahre erschienen zwei weitere Fassungen des Werkes. Der Wettinger Singkreis bringt die leicht reduzierte, zweite Fassung von 1893 zur Aufführung, die von John Rutter herausgegeben wurde. Die Premiere der dritten Fassung fand 1900 anlässlich der Pariser Weltausstellung vor rund 5000 Personen statt. Das Requiem wurde auch bei Faurés Beerdigung (1924) gespielt.

Chorjubiläum

Im Jahre 2024 feiert der Wettinger Singkreis sein 50-jähriges Bestehen.

Lang ist die Liste der Werke und Konzerte, die seit Bestehen des Chores aufgeführt worden sind. Unter der Leitung von Jonas Ehrler hat der Chor seit 2013 grosse Fortschritte erzielt. Der Wettinger Singkreis plant für das Jubiläumsjahr 2024 zwei musikalische Höhepunkte. Nach dem Requiem von Gabriel Fauré soll im Herbst „Le Laudi“ mit grossem Orchester von Hermann Suter aufgeführt werden.

Unser Dank für die wertvolle Unterstützung und Kulturförderung geht an:

